

Lehring Friedrich Otto Wagner. Wagner besuchte die Handelschule und war in den Verboten gekommen, einem Mitschüler eine größere Geldsumme aus dem Rode entwendet zu haben, weshalb er mehrere Verbote zu leisten hatte. Der Verbot ist über dem Vernehmen noch vollständig unbestimmt gewesen, der junge Mann hat sich jedoch die Sache so zu Herzen genommen, daß er sich in den Abort des Wohnhauses seiner Eltern zurückzog, die Tür von innen verschloß und dort eine Kugel in den Kopf schob. Der Tod ist augenscheinlich eingetreten.

Letzte Telegramme und Fernsprechmeldungen.

Schweizer Automobilunglück.

* Zürich, 7. April. In der Nähe des Unterseitlichen Dorfes Hueli ereignete sich gestern ein schwerer Automobilunfall. Als der Landrat Strahl von Remen (Rheinland) mit seiner Frau eine Kurzfahrt nach Kreisfeld unternahm, lief auf der Chaussee ein Kind gegen das Auto. Der Chauffeur mußte eine scharfe Kurve nehmen und fuhr dabei an einen Baum, wodurch die Insassen auf die Straße geschleudert wurden. Der Landrat erlitt schwere Fußschüsse und Bruch mehrerer Finger, seine Frau kam mit leichteren Verletzungen davon, sein Kind erlitt einen Schenkelbruch, während der Chauffeur mit dem Schaden davonkam.

* Pfarrheim, 7. April. Unter Hinterlassung von mehr als 100000 Mark Schulden ist der Kesselfabrikant R. W. Müller von hier verschwunden.

Stacheldraht.

* Mannheim, 7. April. Zwischen Mannheim und Rheingönheim in der Rheinpfalz hat sich zwischen drei Radfahrern und einem Mann mit einem Jagdgewehr ein blutiger Vorfall abgespielt. Die Radfahrer vermuteten in dem Mann einen Wilderer und stellten ihn zur Stelle. Der Mann nahm sofort sein Jagdgewehr und schoß einen der Radfahrer tot. Die beiden anderen Radfahrer schlugen den Mann darunter, daß er schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht werden mußte.

Drei Millionen-Stiftung.

* Wien, 7. April. Der Herrenschneider Karl Frank, der Witwer und kinderlos ist, hat zur Errichtung eines Kinderhospitals in Niederösterreich drei Millionen Kronen gestiftet.

Aufsehen erregender Zwischenfall

zwischen Militär und Zivil

* Innsbruck, 7. April. Aus Innsbruck wird gemeldet: Ein Zwischenfall zwischen Militär und Zivil, das große Aufsehen erregt, hat sich hier vor einigen Tagen ereignet. Der Haupmann des 38. Infanterie-Regiments, Alfred Ritter von Dittmann, hatte nach einem Feindmahl seine Festgesellschaft bedroht. Als die Herren sich zur Wehr lehnten, zollte er in die Kafee und nahm mehrere Soldaten mit sich, an deren Spitze er dann die Festgesellschaft entgabt und sie verhaftete. Die Verhafteten wurden in die Kaserne geführt. Hierauf soll der Hauptmann, der nicht Italiener ist, in italienischer Sprache kommandiert haben. Als die Verhafteten im Kafenehof des Verlangen kauften, den Inspektionsoffizier zu sprechen und einer der Verhafteten um Freilassung ersucht, stellte sich der Hauptmann mit dem Gewehr, auf dem das Projekt aufgestellt war, vor sie hin und schrie mit demselben vor ihnen herum. Als einer der Bedrohten unwillkürlich eine Bewegungsschaltung einnahm, warf ihn Hauptmann Dittmann zu Boden. Auch ander. Gewalttat. Seitdem lebt sich der Hauptmann zufrieden kommen. Etwa nach langer Zeit wurde die Festgesellschaft freigelassen. Infolge der sofortigen Anzeige beim Kommando mußte eine Untersuchung stattfinden. Von dritter Seite wird zu dem Zwischenfall noch gemeldet, daß es zwischen den Verhafteten und den Soldaten zu einer wütigen Schlägerei kam, da sich die Soldaten unter dem Schutz des Hauptmanns glaubten.

Internationale Höflichkeit.

* Paris, 7. April. Der deutsche Militärrattachee der deutschen Botschaft in Paris Baron v. Dibra beschäftigte gestern nachmittag unter Führung eines französischen Schiffsteuvents das Marinearsenal von Toulon. Heute wird sich Herr von Dibra an Bord des

Flugzeugträgers Courbet begeben, wo er vom Kommandanten des in Toulon liegenden Geschwaders empfangen werden wird.

Rücktritt des Generalstaatsanwalts Gobre.

* Paris, 7. April. Es bestätigt sich, daß der Rücktritt des Generalstaatsanwalts Gobre im Ministerrat beschlossen wurde. Der Justizminister hat den Generalstaatsanwalt infolgedessen bereits aufgefordert, seine Demission einzureichen. Sollte Gobre sich weigern, diesem Befehl Folge zu leisten, so wird er ex officio gezwungen werden, zu demissionieren.

Rücktritt des Direktors des Odéon-Theaters.

* Paris, 7. April. Im diesjährigen Theaterkreis erregt der Rücktritt des Directors des Odéon-Theaters, Antoine, großes Aufsehen. Der Grund zur Demission ist darin zu suchen, daß Antoine vor einiger Zeit von Staatswegen 125000 Francs Subvention bewilligt wurden. Gestern, als er das Geld abholen wollte, erhielt er den Bescheid, daß die Summe nicht auf einmal, sondern nur in zwölf Monaten ausgezahlt werde. Daraufhin hat Antoine die Demission eingereicht.

Prinz Max von Sachsen beim Gottesdienst in Paris.

* Paris, 7. April. Nach Informationen der Pariser Blätter wird Prinz Max von Sachsen am Karfreitag in der Kirche St. Julianne le pauvre dem Gottesdienst beiwohnen.

Zu der Gründsitzung des Deutschen Reichsrats in Görlitz bei Übba.

* Paris, 7. April. Das französische Reichsrat veröffentlicht folgende Note: Einige französische Geistertum beobachteten, daß mit dem Bericht deutscher Männer, nachdem am 10. Januar bei Görlitz bei Übba erschossen worden sei. In der Tat stand ein Legionär dieses Namens bei dem 2. Regiment. Dieser selbst desertierte im Dezember 1912, wurde jedoch wieder erschossen nach verbahet. Daher sind die Informationen unrichtig.

Blutbad in der Kaserne.

* Toulon, 7. April. In der Kaserne des 11. Infanterie-Regiments spielte sich eine blutige Drama ab. Ein junger eingezogener Soldat wurde von seinen Kameraden verspottet, ja sogar verprügelt. Gestern starblich der Soldat mit seinem Gewehr, auf das er das Bajonett gepflanzt hatte, auf einem seiner Angreifer und tötete ihn.

Die griechischen Truppen bei Gorzica geschlagen.

* Durazzo, 7. April. Nach einem heute nach eingetroffenen Telegramm hat die albanische Gendarmerie 100 Mann griechische Truppen bei Gorzica geschlagen. — Fürst Wilhelm von Albanien hat den Oberbefehl über die Streitkräfte zur Niederwerfung der revolutionären Aufständen dem holländischen General Dewaal übertragen.

* Paris, 7. April. Wie der Temps aus Rom erläutert, hat die albanische Regierung die Absicht, für ihre Küstenverteidigung viele italienische Torpedoboote anzukaufen.

Liebestragödie.

* Mailand, 7. April. In Malcesine am Gardasee spielte sich gestern eine Liebestragödie ab, in welche eine dort ansässige Deutsche verwickelt ist. Der Feldwebel der dortigen Polizei, Dessen, ein 21 Jahre alter junger Mann hatte sich in eine Dame so verliebt, daß er seiner Verfolgung nach Palermo den Tod vorzog, als sich von seiner Angebeteten zu trennen. Er erschoß sich daher mit einem Dienstrevolver. Die Bevölkerung des Ortes veranstaltete, als sie die Nachricht erfuhr, vor der Wohnung der deutschen Dame feindliche Kundgebungen, die einen geselllichen Charakter annahmen, so daß die Bedrohte in die Gendarmerie-Kaserne flüchten mußte, um einer Unjustiz zu entgehen.

Dementi.

* Malta, 7. April. Wie kürzlich durch die französischen Blätter gegangene Nachricht, daß die Landung deutscher Soldaten in Malta, die in die Heimat zurückkehrten, den Anlaß für die Rückberufung der zur selben Zeit auf Malta befindlichen französischen Matrosen ge-

sehen sei, wird vom Kommentator des französischen Zeitungsgesetz-Dienstes bestätigt. Eine solche Rückberufung habe nicht stattgefunden.

Kirchennachrichten.

St. Pauli.

Gründonnerstag, vorm. 8 Uhr: Beichte und Abendmahlfeier; Warter Temper. Vorm. 14.10 Uhr: Beichte und Abendmahlfeier; Pastor Dörfler im Vertretung des Pastors Voigt. Vorm. 11 Uhr: Beichte und Abendmahlfeier; Pastor Dörfler. Nachm. 5 Uhr: Schlussgottesdienst des Konfirmationsunterrichts; Warter Temper. — Karfreitag, vorm. 14.00 Uhr: Beichte; Warter Temper. Vorm. 9 Uhr: Karfreitagsmesse. Vormittag 1. Uhr: Vormittag 18-21; Pastor Dörfler. Heil. Abendmahl. Kirchenmusik: So geht du nun, mein Jesus, hin. Ges. Lied von Joh. 6, 35. für gem. Chor bearb. von Fr. Willner. Nachm. 8 Uhr: Liturgische Karfreitagsandacht; Warter Temper. (Gedenktage an den Kindheiten, das Kind zu 2 Uhr.)

Katholische Gemeinde.

Mittwoch, nachm. 5 Uhr: Heil. Messe derjenigen Kinder, die bereits gesegnete resp. konfirmiert haben (mit Ausnahme der diesjährigen Konfirmanden) in der Hauskapelle, Goethestraße 5 II. — Gründonnerstag, vorm. 14.00 Uhr: Heil. Messe mit Kommunion der oben bezeichneten Kinder, in der Turnhalle beim Schülertorhaus. — Karfreitag, vorm. 14.00 Uhr in der Turnhalle Predigt, Leibensgeschichte nach Johannes (die Gemeinde betet zwischen den himmlischen Rosenkranz), Fürbitte, Eröffnung und Andacht des heil. Kreuzes, Liturgie der vorgefeierten Messe. Nachm. 8 Uhr in der Hauskapelle Heil. Messe der Erwachsenen, mit Ausnahme der Konfirmanden. — Karfreitag, vorm. 14.00 Uhr in der Turnhalle: Messe des Feuers und der Österlenze, Prophetie (die Gemeinde betet den himmlischen Rosenkranz), Konfessionseifer, Elegie, Hligenlitanie und Hochamt. Nachm. 4-6 Uhr: Gelegenheit zur Hl. Messe in der Hauskapelle.

Oberschlesia. Gründonnerstag, vorm. 9 Uhr: Abendmahlsgottesdienst, hauptsächlich für die Neukonfirmierten und deren Angehörige. — Karfreitag, vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Kirchenmusik: Beichte und heil. Abendmahl. Nachm. 8 Uhr: Liturgischer Gottesdienst.

Niederschlesia. Gründonnerstag, vorm. 9 Uhr: Beichte und Abendmahlfeier für die Neukonfirmierten und deren Angehörige. — Karfreitag, vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Kirchenmusik: Darauf Beichte und Abendmahlfeier. Nachm. 8 Uhr: Gottesdienst zur Feier der Sterbenden.

Neuwelt. Um Gründonnerstag, vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst mit Beichte, Feier des heiligen Abendmahl. Nachm. 8 Uhr: Nachfeier für die Neukonfirmierten und deren Angehörigen. — Karfreitag, vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Kirchenmusik: Darauf Beichte und Abendmahlfeier. Nachm. 8 Uhr: Gottesdienst zur Feier der Sterbenden.

Grünhain. Gründonnerstag, früh 9 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahlfeier für die Konfirmanden und deren Angehörige. — Karfreitag, früh 9 Uhr: Beichte und heil. Abendmahl. 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Nachm. 14.30 Uhr: Liturgischer Gottesdienst mit Aufführung der sieben Worte Jesu am Kreuz von Haydn. Teilstück in der Pfarrkirche.

Werlasbach. Gründonnerstag, vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit heil. Abendmahl. — Karfreitag, vorm. 8 Uhr: Beichte und Feier des heiligen Abendmahl's. Nachm. 8 Uhr: Bibelstunde. — Die kirchlichen Vereinsveranstaltungen finden in der am Kirchplatz angelegten Weile statt.

Verantwortlicher Redakteur für den gesamten täglichen Teil: Fritz Henckels. — Für die Inserate verantwortlich: Oswald Dobbed. — Druck und Verlag der Kurs-Zeitung und Verlagsgesellschaft m. b. H., Simmliche in Rue im Erzgebirge.

KAUFHAUS SCHOCKEN Handels-Gesellschaft AUE I. E.

Kinder-Strümpfe

Unsere 6 Hauptqualitäten:

Größe	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Qual. 6 Baumwolle, nahtlos schwarz u. lederfarbig	15	20	25	30	35	40	45	50	55
Qual. 5 Baumwolle, nahtlos schwarz u. lederfarbig	20	25	30	35	40	45	50	55	60
Qual. 4 Starkdick, nahtlos schwarz u. lederfarbig	25	30	35	40	45	50	55	60	65
Qual. 3 Gewirkt. Garn, nahtlos schwarz u. lederfarbig	35	40	45	50	55	60	65	70	75
Qual. 2 Prima Makko, nahtlos schwarz u. lederfarbig	45	50	55	60	65	70	75	80	90
Qual. 1 Echt Hausschild Perlgarn schwarz u. lederfarbig	50	55	60	65	70	75	80	85	95

Kinder-Stiefel

Unser ständiges Sortiment:

Größe	25-26	27-28	31-32
Schnürstiefel kräftiges Leder, genagelt, guter Schuhstiel	Paar	298	345
Schnürstiefel braun Ziegenleder bequeme Form	Paar	—	448
Schnürstiefel „Marke Durabel“, genagelt besserer Schuhstiel	Paar	388	435
Schnürstiefel Mastbox, eleganter Strassenstiefel, sehr dauerhaft	Paar	—	488
Schnürstiefel braun Ziegenleder mit Lackkappe und Derby Schnitt	Paar	388	435
Schnürstiefel Chevreux, eleganter Stiefel mit Lackkappe	Paar	488	535